

[6650.] **Stelle-Gesuch.**

Der Unterzeichnete sucht bis zum 1. October in einer Stadt Preußens, wo Infanterie oder Fußartillerie garnisonirt, eine Stelle. Derselbe muß nehmlich um diese Zeit seiner einjähr. Militairpflicht genügen, und könnte daher nur eine Stellung annehmen in welcher es ihm im ersten Jahre gestattet wäre, seine Obliegenheiten als Soldat zu erfüllen. — Uebrigens wird, wie bekannt, der einjähr. Freiwillige nur die ersten 6 Wochen vom Dienste in Anspruch genommen, später sind höchstens ein Paar Stunden täglich darauf zu verwenden.

In allen Branchen unseres Geschäftes glaube ich mich wohl erfahren, und bin im Besitze der ehrenvollsten Zeugnisse, welche die Herren Kornicker in A. und Siebeck (Caupp'sche Buchh.) in L. mir verliehen. Bei ersterem Herrn conditionirte ich, nach bestandener Lehrzeit in der Kohnen'schen B. in Aachen, 2 Jahre, in letzterer Handlung war ich 1½ Jahr beschäftigt; jetzt bin ich seit 2½ Jahren in der Junfermann'schen B. als 1. Gehilfe angestellt. Der Chef dieser Handlung, Herr Pape, hat die Güte, dem Gegenwärtigen einige Zeilen beizufügen.

Verlagshandlungen glaube ich mich noch besonders durch meine Kenntnisse in der Typographie, so wie durch literarische Arbeiten nützlich erweisen zu können. Daß ich auch auf diesem Felde nicht ganz ohne Beruf bin, dafür mögen mein „Samartine als Dichter“ (nach Rastoul bearbeitet, erschien 1848) und das „Buch der Völker und der Könige“, welches eben versandt wurde, Zeugniß ablegen.

Unter den angeführten Umständen sind meine Ansprüche in Bezug auf Salair ic. natürlich die bescheidensten; auch wäre ich gern bereit, das etwa Versäumte durch Nacharbeiten einzuholen.

Die geehrten Herren Principale, welche auf gegenwärtige Offerte einzugehen geneigt sind, bitte ich um ihre bald gefl. Mittheilungen.

Paderborn, 29. Juli 1850.

Wilhelm Schwan.

In Herrn Schwan besitze ich seit 2½ Jahren einen durch sittlich gute Lebensweise und Geschäftskennntnisse sich auszeichnenden 1. Gehilfen.

Diese schönen Eigenschaften, so wie der rege Eifer, mit dem er mein Interesse erfolgreich zu fördern wußte, haben ihm meine vollste Zufriedenheit und Freundschaft erworben. Militairpflicht nöthigt ihn mein Haus zu verlassen und sehe ich ihn ungern scheiden.

Paderborn, 29. Juli 1850.

J. G. Pape,

Besitzer der Junfermann'schen Buch- und Buchdruckerei.

Bermischte Anzeigen.

[6651.] Verleger von Militair-Literatur ersuchen wir um sofortige Einsendung ihrer Nova in 3facher Anzahl, für welche wir Verwendung und sichere Aussicht auf Absatz haben. —

Innsbruck, d. 15. Juli 1850.

Wagner'sche Buchhandlg.

[6652.] **Bitte.**

Zur Begründung einer Leihbibliothek ersuche ich alle geehrten Verlagshandlungen **belletristischer Werke**, um gefällige umgehende Einsendung, über Leipzig per Post, von Preisofferten dazu geeigneter Werke.

Elberfeld, im Juli 1850.

Julius Bädeler.

[6653.] **Leipziger Bücher-Auction.**

In den nächsten Tagen versende ich:

Verzeichniß

der von dem Herrn Dr. J. M. W. Baumann in Trebsen

hinterlassenen bedeutenden naturhistorischen Bibliothek,

welche nebst einer großen Anzahl werthvoller Bücher aus allen Wissenschaften

am 15. September 1850

im T. O. Weigel'schen Auctionslocale zu Leipzig versteigert werden soll.

Es ist dies im naturhistorischen Fache gewiß eine der reichhaltigsten Bibliotheken, die je unter den Hammer gekommen ist. Von den größten u. seltensten Prachtwerken Deutschlands, Englands u. Frankreichs an bis zur kleinsten Dissertation herab ist das Gebiet der Botanik, Mineralogie und Zoologie auf das Vollständigste und Reichhaltigste vertreten. Ich bitte deshalb namentlich die Sortimentshandlungen um dessen Verbreitung und Durchsicht, und zweifle nicht, daß eine jede derselben diejenigen Werke darin finden wird, die so häufig vergebens in den Buchhändler-Zeitungen von ihnen gesucht werden.

Exemplare des Kataloges stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten und bitte ich um gefällige Angabe ihres Bedarfs.

T. O. Weigel.

[6654.] **Inserate auf dem Umschlage der Grenzboten**

halte ich für sehr wirksam, da diese Zeitschrift

1) in allen Theilen Deutschlands und Oesterreichs verbreitet ist;

2) als **Wochenschrift** in den Lesemuseen und Privathänden volle sieben Tage dem Auge des Lesers ausgesetzt bleibt;

3) für die höhern Bildungskreise berechnet, sich meist in den Händen der bemittelten und höhern Stände befindet, d. h. in jenen Kreisen, in denen Ankündigungen am ehesten berücksichtigt werden.

Inserationsgebühren für die gespaltene Petitzeile oder deren Raum berechne ich nur 2 N^g; Beilagegebühren 3 N^g.

Ich ersuche Sie, die „Grenzboten“ bei Ankündigungen Ihres Verlags gefälligst zu benutzen.

Fr. Ludw. Herbig in Leipzig.

[6655.] Für Verleger von Werken aus den Gebieten der

Bauwissenschaft, Archäologie, Kunstgeschichte, Ingenieur-Wissenschaft, Technologie, von Decorations- u. Muster-sammlungen, Kunstblättern ic.

empfehlen wir wiederholt unsere

Allgemeine Bauzeitung

zu Inseraten. Preis pr. gesp. Zeile 1¼ N^g, bei größeren pr. Spalte 2 N^g. — Beilagen in 8. oder 4. (franco Leipzig) werden gegen die Gebühr von 4 N^g in 2000 Auflage beigeheftet. Freieremplare einschlägiger Werke werden zum Zwecke der Recension, gern entgegen genommen.

Sicher giebt es keine Inserations-Gelegenheit, wo die Anzeigen so lange Zeit hindurch und so häufig in die Augen fallen, als unsere Bauzeitung — welche, bereits im 15. Jahrgange erscheinend, fast täglich von den Männern von Fach nachgeschlagen und benutzt wird.

Förster's artist. Anstalt in Wien.

[6656.] **Erklärung.**

Da fast in jedem Jahre uns Reclamationen einzelner Handlungen wegen Nicht-Eingangs unserer Remittenden zukommen, so müssen wir aufs Neue wiederholen, daß dieselben örtlicher Verhältnisse wegen zwar unmöglich zur Ostermesse in Leipzig seyn können, deshalb aber, wenn auch später, doch nicht minder pünktlich dort abgeliefert werden, denselben vielleicht aber, wegen der außergewöhnlichen Zeit ihrer Ankunft, nicht überall die nöthige Aufmerksamkeit geschenkt wird.

Um solchen Reclamationen zu begegnen, beauftragen wir unsern Commissionair, durch das Börsenblatt den Tag anzuzeigen, an welchem die Pakete in Leipzig ausgegeben sind, und ersuchen wir diejenigen Herren Verleger, welche etwa später unsere Remittenden noch vermissen sollten, sich deshalb an ihre Leipziger Herren Commissionaire zu wenden.

Eggers & Co. in St. Petersburg.

Nachdem die Remittenden der Herren Eggers & Comp. von letzter Ostermesse hier eingetroffen, und von mir mit der Aviso-Actur übereinstimmend befunden worden, habe ich heute dieselben an die resp. Herren Commissionaire und die hiesigen Verleger pünktlich abgeben lassen.

Leipzig, am 29. Juli 1850.

Rudolph Hartmann.

[6657.] Zum Ausliefern sandten wir an unseren Commissionair, Herrn Imman. Müller in Leipzig, eine Anzahl Exemplare des

Katalog's der Bibliothek des verstorbenen Ch. Saleau,

bestehend aus einer reichhaltigen Sammlung von zum Theil seltneren Werken der Französischen Literatur, desgleichen der Italienschen, Englischen, Deutschen und anderer neueren, so wie auch der alten Sprachen, nebst mehreren Landkarten, Kupferstichen, Musikalien, welche am 7. October d. J. und an folgenden Tagen, in Lübeck versteigert werden sollen.

Wer Aufträge auf diese Bücher zu erhalten sich bemühen will, beliebe diesen Katalog von Leipzig zu verlangen.

v. Rohden'sche Buchhdlg. in Lübeck.

[6658.] **Antiquar. Katalog.**

Die Fortsetzung meiner Kataloge Nr. XXVIII, 242 Seiten stark, durch alle Rubriken gehend, wird in wenigen Tagen die Presse verlassen, und nach O. U. Schulz Adressbuch versendet werden. Bei thätiger Verwendung desselben wird es an Aufträgen nicht fehlen, da dieses Verzeichniß wieder viel Schönes und Gutes bringt.

Tübingen, 24. Juli 1850.

J. J. Heckenhauer.

[6659.] **Max Kornicker's Verlags-Katalog.**

Nächstens versende ich meinen Verlagskatalog, der ein vollständiges Verzeichniß der bis jetzt erschienenen Romane illustrés, Medaillen, Franz. und Engl. Jugendschriften ic. enthält.

Bitte denselben zu verlangen.

Antwerpen, im Juli 1850.

Max Kornicker.

[6660.] **Englisches Antiquariat.**

Second-hand-Books.

Ich besorge sowol ältere wissenschaftliche Werke, als auch Journale, Romane und neuere Werke auf antiquarischem Wege zu den billigsten Baar-Preisen. Bei Einsendung von Bestellungen bitte Preise zu limitiren.

London.

Franz Thimm.